

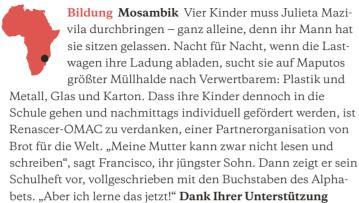
# Beistand für die "Unberührbaren"



Menschenrechte Indien Kumari Katari arbeitet als Straßenreinigerin. Ihr Lohn, umgerechnet 115 Euro im Monat, reicht gerade so, um sich und ihre Tochter durchzubringen. "Zum Glück habe ich eine Bezugskarte für Lebensmittel", sagt die

Witwe. Dafür, dass sie die Karte bekommen hat, hat das Dalit Bahujan Resource Centre (DBRC) gesorgt, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie klärt die "Unberührbaren" über ihre Rechte auf und hilft ihnen, staatliche Leistungen zu beantragen. Die Organisation hat auch dafür gesorgt, dass Kumaris Tochter Jenamma wieder in die Schule gehen kann. Helfen Sie mit, den "Unberührbaren" eine bessere Zukunft zu ermöglichen!

# Eine Chance für die Müllkinder



bekommen auch die Kinder der Ärmsten eine Chance!



### Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB



#### Kontakt

Brot für die Welt Caroline-Michaelis-Straße 1 10115 Berlin Telefon 030 65211 4711 kontakt@brot-fuer-die-welt.de www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der actalliance





Hunger nach Gerechtigkeit



# Liebe Leserinnen und Leser,



"Es macht Freude, den Kindern beim Essen zuzusehen", sagt Kleinbäuerin Grace Mwita aus Tansania. Jahrelang fragte sie sich Tag für Tag, wie sie ihre Kleinen satt bekommen sollte. Dank der Unterstützung von Brot für die Welt sind diese Zeiten nun glücklicherweise vorbei.

Mit Hilfe der evangelischen Kirchengemeinden haben wir in den letzten 60 Jahren Millionen von Menschen ein besseres Leben ermöglicht. Viele andere leiden jedoch nach wie vor unter Hunger, Armut und Ungerechtigkeit.

Um auch ihnen helfen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte stehen Sie uns auch in Zukunft zur Seite! Denn wie heißt es in der Bergpredigt: "Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden."

Ihre
Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Präsidentin Brot für die Welt

Herausgeber Brot für die Welt Redaktion Th. Lichtblau, A. Dreyer (verantwortlich) Titelfoto Jörg Böthling Layout Herden. Design Repro Tridix Druck Mayr Miesbach (CO2-kompensiert) Papier 100% Recycling-Papier Art. Nr. 119 100 630

### Über uns

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland und ihrer Diakonie. In mehr als 90 Ländern rund um den Globus helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

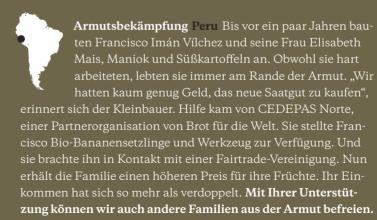
Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist die **Ernährungssicherung.** Denn gerade in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen den Hunger immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen.

Daneben setzen wir uns auch für die Bekämpfung der Armut, die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Denn Brot bedeutet für uns mehr als Nahrung. Im Sinne Martin Luthers verstehen wir darunter alles, was der Mensch zum Leben braucht.

→ Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de facebook.com/brotfuerdiewelt twitter.com/brot\_furdiewelt instagram.com/brotfuerdiewelt



# Mit Bio-Bananen aus der Armut



# Keine Angst mehr vor Hunger

Ernährung Tansania "Früher konnten wir uns nur ein oder zwei Mahlzeiten am Tag leisten – gerade genug, um nicht zu verhungern", erzählt Kleinbauer Isaye Mwita. Das änderte sich erst, als Mitarbeitende des Mogabiri Farm Extension Centre (MFEC), einer anglikanischen Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen. Sie gaben den Bauernfamilien Saatgut und schulten sie in nachhaltiger Landwirtschaft. Inzwischen baut Isaya Mwita Kohl, Avocado, Paprika und viele andere Gemüsesorten an. Die Vielfalt schützt seine Familie vor Mangelernährung. "Es macht Freude, den Kindern beim Essen zuzusehen", sagt Ehefrau Grace. Mit Ihrer Spende bewahren Sie auch andere Familien vor dem Hunger.